

Datum: 19, 2010; Ressort: SALZLAND-KURIER; Seite: 1

Bis zum 10. September im Rathaus bewerben

Bezaubernde Salzfee für die Stadt Staßfurt gesucht

Die Stadt Staßfurt will künftig mit einer attraktiven Frau an der Spitze auf Messen und Empfängen um Investoren und Touristen buhlen. Nach dem Vorbild anderer Kommunen in Deutschland, die eine Bollen- oder eine Weinkönigin haben, soll im September von einer Jury erstmals eine Staßfurter Salzfee gewählt werden.

Von René Kiel

Staßfurt. Die Idee dazu kam vom Koordinator des Tages der Regionen in Staßfurt, Burghard Nimmich, informierte Oberbürgermeister René Zok (parteilos) in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates.

Die Stadt unterstützt diesen Vorstoß. „Denn eine junge Dame sorgt für mehr Aufmerksamkeit und kann besser repräsentieren als ein Oberbürgermeister im schwarzen Anzug“, sagte Zok.

„Bewerben können sich junge, attraktive Damen im Alter von 18 bis 30 Jahren mit einem angenehmen natürlichen Äußeren sowie sicherem und offenem Auftreten“, heißt es im Wahlauftrag für die Salzfee.

Zudem sollen die Kandidatinnen in der Stadt oder ihren Ortsteilen wohnen. Sie müssen sich mit der Region Staßfurt identifizieren und dem aktuellen Geschehen gegenüber aufgeschlossen sein. Kennt-



In Calbe gibt es bereits die achte Bollenkönigin Frauke Ulrich (r.) und die Bollenprinzessin Monique Kornuth. Foto: Andreas Pinkert

nisse über die Stadt Staßfurt mit ihren Ortsteilen und die Geschichte der Salzgewinnung werden vorausgesetzt. Darüber hinaus muss die Bereitschaft vorliegen, einen großen Teil der eigenen Freizeit in die Aufgaben als ehrenamtliche Salzfee zu investieren.

Die schriftliche Bewerbung muss neben dem Namen und

der Wohnanschrift, Geburtsdatum und -ort, Angaben über die Schul- und Berufsausbildung sowie die derzeitige Tätigkeit, Hobbys und Interessen, eine ausführliche Begründung der Kandidatur sowie ein aussagefähiges Bewerbungsfoto (Mindestgröße 9 mal 13 Zentimeter) enthalten.

Die Unterlagen müssen bis

zum 10. September im Rathaus der Stadt Staßfurt in der Hoheuerlebener Straße 12 in 39418 Staßfurt unter dem Kennwort „Salzfee 2010“ eingereicht werden. Die erste Salzfee der Stadt soll bereits anlässlich des diesjährigen Tages der Regionen am 10. Oktober gekürt werden. Auf dem Benneckschen Hof werden ihr dann Salzkrone und Zepher überreicht.

Eine Aufwandsentschädigung ist für diese Tätigkeit leider nicht drin, sagte der Oberbürgermeister.

Wie er gestern der Volksstimme mitteilte, will er in der nächsten Woche mit dem Gewerbeverein „Staßfurt - Stadt an der Bode“ und der Interessengemeinschaft „Alt-Staßfurt“ über die Ausgestaltung des Kleides, des Salzkristall-Zepfers und der Salzkrone reden. Dafür will das Stadtoberhaupt nach Sponsoren suchen, denn aufgrund der angespannten Haushaltslage kann die Stadt keinen Cent aus ihrer eigenen Kasse dazu beisteuern.

Als weitere Partner dieses Vorhabens nannte Zok den Verein „Tag der Regionen“, den Geschichts- sowie den Bergmannsverein und die Ortsbürgermeister der Staßfurter Ortsteile. Deren Vertreter werden mit in der Jury vertreten sein, die eine Vorauswahl von zwei Kandidatinnen vornehmen soll.